

Wie steht es mit der politischen

Mfr:

mt

Bildung der Landwirtschaftskader?

m. • t

%.

Eine aufschlußreiche Untersuchung im Kreis Dippoldiswalde

%

Täglich erweist es sich aufs neue, daß die Beschlüsse der Partei dort am besten verwirklicht werden, wo das Denken und Handeln der Werktätigen, insbesondere jedoch der leitenden Kader, von dem Wissen um die Gesetzmäßigkeiten unserer sozialistischen Entwicklung bestimmt wird. Mit aller Eindringlichkeit hat die 13. Tagung des Zentralkomitees die Notwendigkeit der verstärkten marxistisch-leninistischen Erziehung und Bildung der Kader sowie der politischen Arbeit mit den Menschen hervorgehoben. Wie steht es damit im Bereich der* Landwirtschaft unseres Kreises Dippoldiswalde?

Das Sekretariat der Kreisleitung hat schon vor längerer Zeit auf der Grundlage eines Kader-

perspektivprogrammes Maßnahmen eingeleitet, um das politische und fachliche Bildungsniveau der Parteisekretäre, Parteileitungsmitglieder, aller Genossen und auch der leitenden Kader der Landwirtschaft zu erhöhen. Es kam uns darauf an, die Vorzüge und Triebkräfte des Sozialismus durch politisch bewußtes, schöpferisches Handeln der Menschen voll wirksam werden zu lassen. Dieses Problem spielt gegenwärtig in den Aussprachen zum Umtausch der Parteidokumente eine wichtige Rolle.

Zur politischen Qualifizierung der Genossen und Kader in der Landwirtschaft nutzen wir das Direkt- und Fernstudium an der Bezirksparteischule, 4-Monate-Sonderlehrgänge der Bezirksleitung, Delegationen zum ZK-Institut Pillnitz, die Kreisschule des Marxismus-Leninismus und das Parteilehrjahr. Von uns aus organisieren wir zusätzlich in der Regel im Frühjahr und in den Wintermonaten 14-Tage-Externatslehrgänge für Parteisekretäre und Parteileitungsmitglieder. Das hat dazu geführt, daß gegenwärtig über 53 Prozent der Parteisekretäre einen längeren Parteischulbesuch nachweisen können. Bei den Parteileitungsmitgliedern sind es 36,2 Prozent. Wir konnten ebenfalls erreichen, daß sich alle leitenden Genossen beim RLN politisch qualifizierten.

Vf

INFORMATION

Fortschritte sind deutlich sichtbar

In Auswertung des 13. Plenums des ZK zog das Sekretariat der Kreisleitung Brand-Erbisdorf unter anderem konkrete Schlußfolgerungen für die Verbesserung der politischen Führungstätigkeit in den Grundorganisationen der

landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften des Kreises, die im Produktionsniveau und in der Effektivität zurückgeblieben sind. Zu ihnen gehörten in der Vergangenheit die LPG Mulda und Mittelsaida. Heute wird in beiden Genossenschaften eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung sichtbar.

Die unmittelbare Hilfe durch das Sekretariat wirkte sich in der LPG Mittelsaida bereits in wirkungsvollere Parteiarbeit aus. Die Grundorganisation versteht es jetzt, überzeugende Gespräche

mit den LPG-Mitgliedern zu führen und ihnen dabei die politischen Probleme der ökonomischen Aufgaben vor Augen zu führen. Dadurch gelang es zum Beispiel, die Schichtarbeit konsequent durchzusetzen.

Auch die Grundorganisation der LPG Mulda wird ihrer führenden Rolle besser gerecht. Begonnene Auseinandersetzungen über die Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft setzen die Genossen mit Konsequenz fort. (NW)